

# Putzsklave, für 24 Stunden

Von Bimbe

## Kapitel 17: Klärungsbedarf

17. Stunde:  
- Klärungsbedarf -

Als die ersten Sonnenstrahlen ihren Weg, durch das Fenster, ins Zimmer fanden, wachte Naruto auf, da er genau mit dem Gesicht in der Sonne lag. Zuerst kam ein knurriges „Hmmm...“, von ihm... gefolgt von einem erstaunten „Hm?“, da er bemerkte, dass er splitterfasernackt auf einem Bett lag und ein Arm um seine Hüften geschlungen war.

Durch die leichten Bewegungen des Blauäugigen wachte auch der Uchiha auf. Er zog seinen Arm zurück und murmelte: „Wie spät?“

„W-Weiß nicht...“ Der Blondschof versuchte sich nicht zu bewegen, da er auf der Seite lag und man alles von ihm sehen konnte, wenn man auch nur ein Stückchen über ihn guckte.

Sasuke setzte sich auf der anderen Bettseite auf, raschelte mit irgendetwas herum, murrte dann „6 Uhr...“, und raschelte erneut.

\*Was, zum Teufel, treibt der denn da?\*, fragte sich der Uzumaki, der sich noch nicht einmal traute, seinen Kopf in die Richtung des anderen zu bewegen.

Doch schon spürte er, wie etwas auf ihm landete... Irritiert guckte er das weiße Stück Stoff an. – Dann sah er zum Schwarzhaarigen, der sich gerade unter die Decke kuschelte, die er auf Naruto geworfen hatte.

Mit einem knappen „Kalt!“, schmiegte sich der Ältere wieder an den Blauäugigen – indem er ein Bein um das oberste vom Uzumaki schlang und diesen auch wieder um dessen Oberkörper umarmte.

Nach einer Weile des einfach nur Herumliegens begann der Blondschof wieder mit: „... Sasuke...“

Ohne seine Augen zu öffnen, murmelte dieser nur: „Hm?“

„Hasst du mich eigentlich so sehr?“

Okay, jetzt öffnete der Uchiha seine Augen. – Er blieb allerdings immer noch in der Stellung, in der er war. „Häh?“

„...“

„Erklär dich mal und hau mir nicht immer, einfach so, solche Sachen an den Kopf!“, knurrte der Schwarzhaarige.

„Na... weil du mich immer so behandelst, wie... wie...“

„Wie was?“

Leicht sauer drehte sich Naruto um und sah seinem Teamkameraden fest in die Augen: „Na, so herablassend eben! – Als ob ich nichts wert wäre! – Und das gestern war ja wohl der Höhepunkt von allem!“

Der Uchiha hatte den Blondschoopf mittlerweile losgelassen gehabt – und sah ihn nun ebenso sauer an. „Ich behandle jeden so! – Bild dir da mal nichts ein!“

„Ach?! So was, wie gestern, ziehst du also mit jedem ab, oder was?!“

Der Schwarzäugige richtete sich nun auf – sodass er jetzt im Bett saß – und guckte den Uzumaki genervt an. „Ja siiiicher... Ich geile jeden auf, dem ich auf der Straße begegne, und schlaf mit demjenigen...“, kam es ironisch von ihm.

Schmollend, aber mit geröteten Wangen, starrte der Jüngere den Schwarzhaarigen an, ohne auch nur ein Wort zu verlieren.

„Na, was?“, fragte Sasuke herausfordernd.

Naruto richtete sich nun ebenfalls auf und meinte jetzt: „Ich versteh dich eben nicht! – Zuerst machst du mich fertig und dann willst du mit mir schlafen! – Erklär DU mir das lieber mal!“

Ein überhebliches Grinsen war jetzt auf dem Gesicht des Uchihas, als dieser meinte: „Ich muss dir gar nichts erklären.“ Er umfasste das Kinn des Blauäugigen und hauchte: „Für über 2 Stunden gehörst du noch mir... Solange kann ich noch mit dir tun und lassen, was ich will...“